



AMT FÜR KULTUR  
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

# Denkmalpflege im Fürstentum Liechtenstein

Baugeschichtliche Untersuchungen 2017

**5512.0641 Triesen, Oberer Winkel 7**



## Triesen, Oberer Winkel 7

Das Triesner Oberdorf zeichnet sich besonders aus durch den engen und etwas verschachtelten Bestand an spätmittelalterlichen und frühneuzeitlichen Wohn- und Ökonomiebauten. Die Doppelhofstätte Nr. 23 – 24 alt mit der Adresse Oberer Winkel 7 und 9 steht etwas abseits der öffentlichen Wege inmitten des Ortskernes.

Das Nachbarhaus Oberer Winkel 9 datiert dendrochronologisch ermittelt ins Baujahr 1557. Es besteht in Mauerwerk und Gwettkopf-Blockbauweise. Seine mittlerweile durch das aktuelle Wohnhaus verdeckte Ostfassade enthielt eine rundbogige Tür in die Küche und zwei Luziden. Das Haus wird zweckentsprechend bewohnt und ist nicht Gegenstand unserer aktuellen Dokumentation.

Das Wohnhaus Oberer Winkel 7 entstand 1783. Es stößt stumpf gegen das westliche Nachbarhaus Oberer Winkel 9. Als Bauherr zeichnete wohl ein Vertreter der Familie Sprenger in Oberer Winkel 9, denn 1810 gehörten beide Liegenschaften Joseph Sprenger jung. Raumstrukturell entspricht der Neubau dem Typ Zwei-Raum-Haus: im Erdgeschoss mit Küche und Stube, im Obergeschoss mit Vorraum und zwei Kammern; die Stube ist einräumig unterkellert. Baustrukturell besteht das Gebäude in der in Triesen beliebten Mischbauweise, Keller- und Küchen-Aussenwände in Rüfestein-Mauerwerk, Stuben- und Kammerwände in Gwettkopf-Blockbauweise, die Wände über dem Küchenbereich in Fachwerk. 1885 entstand nordseits eine Scheune mit Tenne und zwei Ställen. 1893 erhielt das Wohnhaus von 1783 einen neuen Dachstuhl für Ziegeldeckung.

Zum vorherigen Dach fehlen Befunde. In den Jahren 1908, 1910 und 1926 erfolgten ostseits ans Wohnhaus anstossend Schopf- und Stallanbauten mit Wohnraum-Erweiterungen. Die Hofstätte zeichnet sich besonders aus durch seine ortsbildprägende Lage im spätmittelalterlich-frühneuzeitlichen Ortsteil Oberdorf, durch sein Baudatum 1783, die zeit- und ortstypischen Bau- und Raumstrukturen, sowie die Hofsituation zwischen dem Wohnhaus und der Stallscheune von 1885. Die Stallscheune von 1885 bezeugt den Übergang von der extensiven „Selbstversorger“-Landwirtschaft zu einer marktorientierten Produktion. Beachtung verdient auch das Nachbarhaus Oberer Winkel 9 mit Baujahr 1557.



Abb. 1: Südostansicht.

**Abbildungsnachweis**

Büro für Bau- und Siedlungsgeschichte. Peter Albertin

Triesen

Oberer Winkel 7

Parz. 2011

2.758.925/1.219.410

55 m ü. M.

15557 Wohnhaus Oberer Winkel 9

1783 Wohnhaus Oberer Winkel 7

1885 Stallscheune

1908 bis 1936 Wohnraumerweiterung und verschiedene Schopfanbauten

Baugeschichtliche Dokumentation

Dendrochronologische Datierung

**Amt für Kultur**

Denkmalpflege

Peter-Kaiser-Platz 2

9490 Vaduz

Liechtenstein

T +423 236 62 82

F +423 236 62 59

info.aku@llv.li

[www.aku.llv.li](http://www.aku.llv.li)

[www.llv.li](http://www.llv.li)